

Die LPG sollten nirgends vergessen, auch die werktätigen Einzelbauern über die LPG-Konferenz zu informieren, ebenso wie sie sich damit beschäftigen müßten, was der V. Deutsche Bauerntag verkündet hat. LPG-Bauern und werktätige Einzelbauern haben doch gemeinsame Interessen: Förderung der Landwirtschaft und Vermehrung des Wohlstandes der werktätigen Bauern, Aufbau des Sozialismus auf dem Lande und Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Genosse Wilz, Vorsitzender der LPG in Friedrichsaue, Kreis Seelow, sagte, die wichtigste Erkenntnis aus der Konferenz sei der Beweis gewesen, daß die Genossenschaftsbewegung und damit die sozialistische Entwicklung auf dem Lande sichtbar vorwärtsgeht. Diese Bewegung überwindet die Anfangsschwierigkeiten und ist nicht mehr aufzuhalten. Sie hat nicht nur ihre Lebensfähigkeit bewiesen, sondern heute ist auch bei uns in der Praxis klargeworden, daß die genossenschaftliche sozialistische Großproduktion der bäuerlichen Kleinproduktion überlegen ist. Man muß energisch gegen alle Tendenzen auftreten, die gegen die genossenschaftliche Entwicklung gerichtet sind.

Damit weist Genosse Wilz auf die wichtige ideologische Aufgabe hin. Die Auswertung der LPG-Konferenz muß also neben der Beratung praktischer Maßnahmen verbunden werden mit einer breiten Propagierung der Erfolge und der Vorzüge der genossenschaftlichen Entwicklung. Diese ideologische Arbeit soll helfen, den Optimismus der Genossenschaftsbauern in noch schwachen LPG beim Kampf gegen ihre Anfangsschwierigkeiten zu stärken, alle LPG-Bauern mit großer Begeisterung für ihre Arbeit in diesem Jahr zu erfüllen und weitere werktätige Einzelbauern für die LPG zu gewinnen.

Es wäre sehr notwendig, bei der Berichterstattung über die LPG-Konferenz auf die Entwicklung der Landwirtschaft in Westdeutschland einzugehen. Der zweite „Grüne Bericht“, der kürzlich vor dem westdeutschen Bundestag gegeben wurde, enthüllt, was der Masse der werktätigen Bauern in einem Staat der Militaristen und Junker droht. Über 100 000 Bauernwirtschaften wurden seit 1949 beseitigt. Man will dort Großraumwirtschaften schaffen, indem man die Kleinbauern vertreibt und auch deren Land zur Profitquelle für Junker und andere Großunternehmer macht. Die Kenntnis dieser Tatsachen wird unsere Landbevölkerung noch klarer erkennen lassen, welche historische Bedeutung die Existenz, der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR für die Zukunft der deutschen Landwirtschaft hat.

Ganz besondere Aufmerksamkeit widmete die LPG-Konferenz der Schönebecker Methode. Es kam klar zum Ausdruck, daß nur die konsequente Anwendung aller ihrer Prinzipien zur Weiterentwicklung der LPG führt. Für 1957 wird es daher Hauptaufgabe aller MTS und LPG sein, sich noch besser als bisher mit ihr vertraut zu machen und danach zu arbeiten. Über die LPG Müncheberg z. B., die 1955 noch zu den schlechtesten gehörte, konnte ihr Vorsitzender auf der LPG-Konferenz berichten, daß es auf Grund der Anwendung der Schönebecker Methode 1956 große Erfolge bei der Produktionssteigerung gab, die Ernteerträge waren in keinem Fall geringer als bei den Einzelbauern, zum Teil sogar besser. Welche große Bedeutung die Schönebecker Methode für die Entwicklung unserer LPG hat und worin ihr Hauptinhalt besteht, nämlich in der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, kennzeichnete der LPG-Vorsitzende Krey auf der LPG-Konferenz, als er sagte: „Diese Erfolge beruhen in der Hauptsache auf der guten